

Zwei junge Männer fielen beim Verkauf von Münzen auf

Zehn Einbrüche gestanden – Straftaten seit November

Kassel (nx). Zwei Brüder aus Landwehnhagen (Kreis Münden) konnte die Polizei jetzt festnehmen, als sie Münzen aus einem Einbruch in einem Geschäft verkaufen wollten. Die jungen Leute haben bis gestern zehn Einbrüche und Automatenaufbrüche in Kassel und einen Einbruch in eine Diskothek in Dahlheim (Kreis Münden) gestanden.

In der Nacht zum Dienstag hatten die 20 und 21 Jahre alten Männer die Schaufensterscheibe einer Münzenhandlung eingeschlagen und Münzen im Wert von etwa 800 Mark gestohlen. Noch am Dienstag versuchten sie gegen Mittag, das Diebesgut in einer anderen Münzenhandlung zu verkaufen. Der Inhaber war jedoch mißtrauisch und alarmierte die Polizei.

Die Straftaten, die von den beiden Brüdern zugegeben wurden, begannen Mitte November. Aus einer Trinkhalle stahlen die jungen Leute 100 Mark Wechselgeld und brachen Automaten auf. In der Kantine des Kasseler Kleingartenvereins Fassenweg stärkten sie sich bei einem Einbruch mit Frikadellen, holten etwa 1000 Mark aus den Automaten und nahmen ein Radiogerät mit.

Auch bei den meisten anderen Straftaten hatten es die Brüder auf

Automaten abgesehen. So auch beim Einbruch in eine Diskothek in Dahlheim, wo sie ebenfalls Automaten knackten.

Personenwagen fuhr auf Straßenbahninsel

Kassel (nx). Unter Alkoholeinfluß stand laut Polizeibericht eine 19jährige Pkw-Fahrerin aus Kassel, die gestern morgen gegen 5.30 Uhr mit ihrem Auto in Höhe des Parks Schönfeld von der Fahrbahn der Frankfurter Straße abkam. Der Wagen der 19jährigen geriet ins Schleudern und fuhr auf eine Straßenbahninsel. Die Fahrerin mußte verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Den Schaden schätzt die Polizei auf etwa 2600 Mark.

Neuer Gebührentarif für Zahnprothesen

Frankfurt (lh). Ein neuer Gebührentarif für Zahnprothesen ist vom 1. Januar 1972 an zwischen den hessischen Landesverbänden der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und kassenärztlichen Vereinigung Hessen vereinbart worden. Nach dem neuen Tarif werden die Preise um durchschnittlich acht Prozent angehoben.